

Abgeordnetenhaus von Berlin, Petitionsausschuss, 10111 Berlin

openPetition gGmbH
Herrn Jörg Mitzlaff
Greifswalder Str. 4
10405 Berlin

Geschäftszeichen	Bearbeiter(in)	Zimmer	Telefon (030) 2325 -	Telefax (030) 2325 -	Datum
4582/18	Frau Broll	A 002	1472	1478	12.03.2020 / Br

Sehr geehrter Herr Mitzlaff,

die Mitglieder des Petitionsausschusses des Abgeordnetenhauses von Berlin haben Ihre Eingabe vom 8. November 2019, mit der sich 253 Unterstützende aus Berlin auf openPetition für die Errichtung einer weiteren deutsch-französischen Staatlichen Europa-Schule Berlin (SESB) eingesetzt haben, beraten.

Wie Sie zutreffend festgestellt haben, ist die Forderung, weitere SESB-Standorte, insbesondere in den östlichen Bezirken der Stadt, nachfragegerecht einzurichten, Bestandteil der Koalitionsvereinbarung und somit auch maßgeblich für die Regierungspolitik des Senats. Uns wurde versichert, dass die Förderung der französischen Sprache, insbesondere durch neue SESB-Standorte, im Fokus der Bemühungen der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie stehe.

In der uns vorliegenden Stellungnahme der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie zu Ihrer Eingabe wird jedoch andererseits darauf hingewiesen, dass es sich bei der Staatlichen Europa-Schule Berlin (SESB) um ein überregionales Angebot handele, das nicht in allen Bezirken angeboten werden könne. Grundschulstandorte in der Sprachkombination Deutsch-Französisch bestünden in den Bezirken Mitte, Reinickendorf, Charlottenburg-Wilmersdorf und Neukölln – diese Vielfalt an Grundschulstandorten könne keine andere SESB-Partnersprache aufweisen. Dabei seien die deutsch-französischen SESB-Grundschulstandorte in Reinickendorf und Wilmersdorf bisher nicht übernachgefragt gewesen. In Tempelhof-Schöneberg existierten zwei SESB-Standorte der weiterführenden Schulen in der Sprachkombination Deutsch-Französisch.

Die Senatsschulverwaltung hat im Weiteren ausgeführt, dass die nachfragegerechte Einrichtung von Zügen der SESB, insbesondere in den östlichen Bezirken, in allen Monitoring-Gesprächen 2019 zur Abstimmung des Schulplatzbedarfs – Neubauplanungen, Schulaus- und

Niederkirchnerstraße 5, 10117 Berlin-Mitte
(ehemaliger Preußischer Landtag)

Interne Telefonnummer: 99407 -

U-Bahnhof
Potsdamer Platz
Kochstraße

S-Bahnhof
Anhalter Bhf.
Potsdamer Platz

DB-Bahnhof
Potsdamer Platz


Bus
M 29, M 41, M 48,
M 85, 200

Internet: <http://www.parlament-berlin.de>
E-Mail: petmail@parlament-berlin.de

Ergänzungsbau – in den 12 Bezirken thematisiert worden sei, wobei diese Planung bis zum Jahr 2030 reiche. Die Resonanz der für Bildung zuständigen Bezirksstadträtinnen und Bezirksstadträte sei generell positiv gewesen. In der augenblicklichen Situation einer akuten und weiter zu erwartenden Übernachfrage nach bezirklichen Regelschulplätzen – insbesondere im Grundschulbereich, aber auch im Bereich der Gemeinschaftsschulen und der ISS – konzentriere sich die Initiative zur Einrichtung neuer SESB-Standorte jedoch auf projektierte Schulneubauten, deren Umsetzung ab 2024 geplant sei.

Bei allem Verständnis für Ihr Anliegen können wir diese Abwägung und Priorisierung bei der Schulbedarfsplanung nachvollziehen, zu weiteren Maßnahmen sehen wir uns deshalb nicht veranlasst. Wir hoffen, Ihnen mit den Hinweisen der Senatsverwaltung gleichwohl gedient zu haben. Die Bearbeitung Ihrer Eingabe haben wir mit diesem Schreiben abgeschlossen.

Mit freundlichen Grüßen


Kristian Ronneburg